



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Nonis Octobris. Der VII. Tag im Weinmonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

ner Erzbischoff erhöhet / hat den Seinen vorgestanden und genühet. Dennoch als under den seinen einige Hader entsprungen / und er sich den Frieden zuerwehren bemühet / ist er auß Mißgunst des Teuffels / denselben verhaft worden. Daher er / auff ihr stetes Anhalten / in das Elend vertrieben / hat viele Mühseligkeiten / vor die Gerechtigkeit erlitten / ist doch dem Volck / mit welchem er wandelte nicht müßig gewesen ; hat desselben Bekehrung und Heyl / durch seine Predigten und Ermahnungen obgelegen. Endlich durch Arbeit und hohes Alter ermuudet / bald darnach von vielen Tugendtituln berühmt / in gutem Alter daselbst gestorben. Ist aber / nach dem Tod / einem geistlichen Mann / herzlich und vor Freuden auffspringend erschienen / nachdem er etliche Peinen in dem Fegfeuer / wegen geringe durchs Leben begangene Fehler / erlitten. Des Ordens Heiligen Calendar auff diesen Tag angeschrieben / und in den Lebens Geschichten / des heiligen Bernardi / wird er ein groß Licht der Kirchen genennet.

In Biuris, die Einweihung der Kirchen / der seligen Maria von Königsstätt / Cisterzer Stammes / vorzeiten von dem Biscamer Erzbischoff gestiftet.

Seguinus
lib. 3. ss.
Ord. Cist.
cap. 7.

In Burgund / der selige Odo, Münch zu Molismo, und des heiligen Abtes Roberti Lehrjünger / welcher mit ihme / und andern ersten Ordens Vätern / auß Molismo nach Cisterz übergangen / damit er die strengere Haltung der Regel annehme / hat mit seinem gottsfürchtigen Wercken / die neue Pflanzung erleuchtet / ist under den Ordens Heiligen angezeichnet / und in der Erkandnuß Hugonis, Epomischen Biscoffs und Apostolischen Legatens gemeldet.

NONIS OCTOBRIS.

Der VII. Tag im Weinmonath.

Litteræ
Canonizationis.
Joannes abbas in catalogo ss. Ordinis Cassinensis.

In Hispania, dem Closter Paradeysthal / der selige Abbt Martinus, welcher von den jungen Jahren an / auß gottsfürcht geleitet / ein Eremitisch Leben geführt / in welchem er ein gnug ungewöhnte Lebens Strenghkeit geüffert. Von König Alpho- so aber in einer Höhlen / gang mit Blut besprenget und voller Wunden / wegen der Geißelen / die er außgestanden / gefunden / ist von demselben Fürsten / ein neu Closter zubauen / ermahnet worden / welcher die Kosten und Auflagen darzu hergeschossen / und dasselbe Closter Paradeysthal genennet. Martinus aber demselben Closter zum Abbt vorgesezt / hat die vorige Lebens Strenghkeit nicht gemindert / sonder vermehret / und den Cistercieuser Orden / mit den Seinen / die er versamblet / angenommen. Under welchen er mit so großen Tugenden und Zeichen geleuchtet / daß er eines seligen Todts verstorben / under die Heiligen gezehlet / und diesen Tag in dem Menologio auffgezeichnet zu werden / verdient / auff welchem sein Fest durch die ganze Hispanische oder Casteller reformaten Versammlung gehalten wird.

Zu Luxemburg die Ehrwürdige Havidis, Abbatissin zu Zell-brunn/ ein Schwester Theobaldi Graffens zu Luxemburg / welche von Kindheit an Gott gedienet/ ist zur ersten Abbatissin desselben Orths / und von Margarethen Graff Henrichs Tochter / ganz neulich erbautes Closters erwählt worden / allwo sie gottsförchtig vorgestanden und genuset; ist mit süessen Wahn der Heiligkeit gestorben/ auff diesen Tag angezeichnet.

Monu-
menta va-
ria do-
mus.

OCTAVO IDUS OCTOBRIS.

Der VIII. Tag im Weinmonath.

Zu Toledo in Hispania, und des Cistercienser Ordens Jungfrauen Closter des Heiligen Dominici, ist gottseliger Gedächtnuß verschieden/ Beatrix vom Wald/ Closterfrau/ welche nach vielen in der Welt erlittenen Arbeiten / der Welt verdrüssig hat die übrige Jahr ihres Lebens Gott gelobt. Nachdem sie aber der Closterfrauen Weisheit angenommen und etwa lang allda gelebt/ und vermehrt daß die Closterfrauen die Regal laulich hielten/ hat sie ihren Begierden/ auß Gottes Verordnung/ gefolgt/ ein besondere Versammlung / underm Titul der Empfängnuß der heiligen Maria, auffgerichtet; auß dieser Ursach / hat sie mit Einwilligung der Oberrn/ Zwölff Closterfrauen auß den eysrigsten zu sich genommen/ denen sie gottsförchtige Satzungen geben / welche nachmahls von dem Römischen Pabst/ im Jahr des erworbenen Heyls / Fünff hundert neun und achtzig/ über das Tausent/ den letzten April/ bestätigt worden. Von Tugenden endlich vortreflich/ ist sie Vorsteherin Beatrix, nicht ohne Wahn der Heiligkeit/ seliglich verschieden; dann scheinend und gänglich glangend ist sie underm Absterben gezeichnet/ und wird ihr Nahm in dem Ordens Calender auß diesen Tag angeschrieben gefunden.

Francis-
cus Viva-
rius de
mulieri-
bus illu-
stribus
Ordinis
Cist.

In Niederland / der selige Elias, Dünenfer Abbt / ein Mann Gott und den Menschen lieb/ den Leopoldus, Herzog von Osterreich / als ein Vatter verehrte / und als ein Heiligen förchete/ und welchen Richardus, König in Engelland/ seinen Erlöser nennete: Jawohl ganz Niederland hat denselben von Jugend wohl geachtet/ als einen Heiligen in Ehren gehalten. Er ist aber in gutem Alter gestorben/ und diesen Tag dem Menologio angeschrieben.

Adrianus
Suzius in
uo Chron
Henric.
in Meno-
logio ad
hanc
diem.

SEPTIMO IDUS OCTOBRIS.

Der IX. Tag im Weinmonath.

Durch den ganzen Orden / und sonderlich zu Langen-brücken / Saessio-nenser Bistumb/ in Valesia, das Fest des Heil. Dionysii von Areopago, dessen heiligen Bischoffs und Martyrers Haupt dann/ oder ein Theil des Hauptes / dahin von Niv lone Saessionenfer Bischoffen/ umb das Jahr Tausent Zwen hundert / oder dabey auß der Statt Constantinopel gebracht / in der Sacristey allda ruhet / wie desselben Orths alte Denck-
M m 2

Monu-
menta do-
mus.